Herren Kreisliga Gr. Nord

Hünfelder SV 1919 III : TTF 1956 Niederbieber II
Freitag, 26.01.2024, 19:00 Uhr

Spieltag 11 für den Hünfelder SV 1919 III: Hünfelder SV 1919 III und TTF 1956 Niederbieber II trennen sich unentschieden

Nach ca. 225 Minuten Spielzeit nahm die TTF 1956 Niederbieber II beim 8:8 gegen den Hünfelder SV 1919 III in der Herren Kreisliga Gr. Nord einen Zähler mit. Besonders Sebastian Winkler behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den Hünfelder SV 1919 III gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 36:31. Bemerkenswert war, dass der Hünfelder SV 1919 III und die TTF 1956 Niederbieber II dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Keine Chancen ließen Müller / Winkler bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Herr / Storch. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Haber / Kempf konnten Rüger / Falkenhahn dann den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Das Doppel zwischen Sander / Feldhausen und Krause / Vieth endete hingegen mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Auf Messers Schneide stand dann das Spiel zwischen Sebastian Müller und Rainer Krause, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Nicht einen Satzgewinn überließ Sebastian Winkler seinem Gegner Michael Herr beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Es war ein langes Spiel, bis Arno Rüger seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Bernhard Storch hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Mit nur einem Satzverlust ging dann Vinzenz Falkenhahn gegen Marco Haber durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Gekämpft bis zum Schluss hatte im Anschluss Thomas Sander in der Begegnung gegen Sebastian Vieth. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Sander seine Favoritenrolle, die er auf Basis der Differenz der TTR-Werte innehatte, letztendlich überraschend nicht bestätigen konnte. Niklas Feldhausen konnte im Spiel gegen Markus Kempf hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Sebastian Müller sein Einzel gegen Michael Herr noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Damit hat Müller nun ein 7:13 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Sebastian Winkler wehrte eine 1:0 Satzführung von Rainer Krause ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen im Anschluss Arno Rüger letztlich auf Lager, um Marco Haber final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5: 11, 4:11, 3:11. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:8 für Rüger und 4:9 für Haber seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7: 5. Es dauerte eine Weile, bis Vinzenz Falkenhahn seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Bernhard Storch quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bei der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Markus Kempf hatte Thomas Sander nur im ersten Satz eine Chance. Es war ein langes Spiel, bis Niklas

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.01.2024 (23:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Feldhausen seine 2:3-Niederlage gegen Sebastian Vieth hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:4 für Feldhausen und 4:4 für Vieth seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Recht kurzen Prozess machten hingegen Müller / Winkler beim 11:9, 11:8, 11:6 mit Haber / Kempf. Das war ein souveräner Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der Hünfelder SV 1919 III nun ein Punktekonto von 6:16 Punkten auf, während die TTF 1956 Niederbieber II vor dem nächsten Spiel, das am 10.02.2024 gegen die TSG 1920 Mackenzell ansteht, 13:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des Hünfelder SV 1919 III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.02.2024 gegen den FV Horas 1910 Fulda IV.

Statistik:
Hünfelder SV 1919 III
Doppel: Müller / Winkler 2:0, Rüger / Falkenhahn 0:1, Sander / Feldhausen 1:0
Einzel: S. Müller 1:1, S. Winkler 2:0, A. Rüger 0:2, V. Falkenhahn 1:1, T. Sander 0:2, N. Feldhausen 1:1
TTF 1956 Niederbieber II
Doppel: Haber / Kempf 1:1, Herr / Storch 0:1, Krause / Vieth 0:1
Einzel: M. Herr 1:1, R. Krause 0:2, M. Haber 1:1, B. Storch 2:0, M. Kempf 1:1, S. Vieth 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.01.2024 (23:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").